

# Outsider-Kunst anerkannt

## Aktion-Kunst-Stiftung zieht erste Bilanz nach fünf Jahren

**SOEST** • Fünf Jahre sind relativ betrachtet noch nicht lang. Aber lang die Liste dessen, was in den fünf Jahren erreicht wurde, seit dem die Aktion-Kunst-Stiftung besteht. Das wurde den Gästen klar, die jetzt das erste kleine Jubiläum mitfeierten, weil sie sich durch finanzielle und materielle Spenden oder persönliches Engagement der Aktion-Kunst-Stiftung verbunden fühlen.

Klaus-Peter Kirchner erinnerte an die Gründung der Aktion-Kunst-Stiftung, an ihre Anfänge vor 29 Jahren und an die Erfolge. Vor allem aber blickte er in die Zukunft.

Dem wichtigsten Ziel sind die Aktiven in den vergangenen fünf Jahren ein gutes Stück näher gekommen: Die Arbeitsbedingungen für Künstler mit Handicap wurden verbessert. Die Öffentlichkeit erkenne mittlerweile Potenziale und bringe den behinderten Künstler mehr Anerkennung und Wertschätzung entgegen, sagte Kirchner.

Die von der Stiftung betreuten Menschen mit Handicap fühlen sich in ihrem Tun ernst genommen, wertgeschätzt und sind dankbar für die Anerkennung ihres Talentes. Auf diese Weise konnten sie ihre Kunst und auch ihre Persönlichkeit weiterentwickeln, zu neuen Ausdrucksformen finden und sich von Outsidern hin zu Insidern entwickeln.

Näher gekommen sind die Engagierten der Aktion-



Das Quartett „Quattrocelli“ umrahmte die Feier zum fünfjährigen Bestehen der Aktion-Kunst-Stiftung musikalisch. • Foto: privat

Kunst-Stiftung ihrem Ziel durch Offene Ateliers, Ausstellungsprojekte, unter anderem „Kunst in der Nische“ in der evangelischen Kirche in Lohne, in der Bezirksregierung Arnsberg und im Kunst-

### Visionäre

In der Direct Art Gallery in Düsseldorf, die schwerpunktmäßig Outsider-Kunst zeigt, wird am Freitag, 2. September die Ausstellung „The World as a vision“ Jens Belckmann, Henning Raff und Patrick Siegel eröffnet. Die drei zeitgenössischen Positionen befassen sich mit visionären und nicht fantastischen Modellen für Raum, Zeit und Leben.

verein Lippstadt, durch Stipendienvergaben und Workshops. Zweimal wurde bisher der Aktion-Kunstpreises ausgelobt zwischen größter deutscher Kunstpreis für Menschen mit geistigem oder psychischem Handicap.

Zudem wurden Vorträge gehalten zum Thema „Kunst und Inklusion“, zum Beispiel beim Landschaftsverband Westfalen Lippe, in den Hochschulen Dortmund und Bochum und an der Heinrich-Heine Universität Düsseldorf. Die Direct Art Gallery, die 2014 gegründet worden war, hat inzwischen zehn Ausstellungen gezeigt.

Ein weiterer Höhepunkt der Jubiläumsfeier war die Auktion von fünf Werken der

Künstler Daniel Egberts, Klaus-Peter Kirchner, Melissa Raymaekers, Melanie Woeste und Markus Zumpe. In einer spannenden Auktion mit regelrechten Bieterduellen versteigerte Auktionator Dr. Matthias Buntrock professionell die Bilder.

Zuvor hatten der Vize-Landtagspräsident Eckhard Uhlenberg, Bürgermeisterin Christiane Mackensen und die Dezernentin des Kreises Soest Maria Schulte-Kellinghaus ihre Grußworte gesprochen.

Das Quartett ‚Quattrocelli‘ mit den Cellisten Lukas Dreyer, Matthias Trück, Tim Ströble und Hartwig Christ begleitete das Fest mit humorvoll gespielter Film- und Kammermusik.